

Ausflug auf Klausenpass

Nachdem im vergangenen Jahr Corona-bedingt nur ein «Miniausflug» zum Bootshaus des Ruderclubs Flüelen möglich war, freute man sich am vergangenen Mittwoch, 7. Juli, über einen grösseren Tagesausflug auf den Klausenpass. Initiatorin des Ausflugs war die Dätwyler Stiftung, die mit Altersheimen ein Generationenprojekt plante und so den Ausflug unterstützte. Mit zwei Autocars der Auto AG Uri startete man um 9.30 Uhr von Flüelen Richtung Klausenpass. Alle Teilnehmenden bemerkten sofort, dass alles bestens vorbereitet war, es gab zu keiner Zeit Hektik. Auch der relativ starke Regenfall bei der Abfahrt trübte die Freude kaum. Insgesamt 26 Bewohnerinnen und Bewohner wollten oder konnten dabei sein, und beinahe gleich viele Betreuerinnen und Betreuer sowie freiwillige Helferinnen und Helfer umsorgten die Ausflügler.

Gelungene Abwechslung

Im neu eröffneten Hotel Klausenpass zeigte man sich stolz, als eine der ersten Gesellschaften die Gastronomie des Hotels mit feinem Mittagessen inklusive Dessert geniessen zu dürfen. Höhepunkt bei guter Stimmung war der Auftritt von Madlen Arnold mit dem Lied «Alpärösä Edelwyss», begleitet von Fränggi Gehrig. Bei der Rückkehr nach 14.00 Uhr freute man sich über besseres Wetter, sogar Sonnenstrahlen waren zu spüren. Die Freude bei allen Ausflüglern war



Höhepunkt im neuen Hotel Klausenpass war der gelungene Auftritt von Madlen Arnold mit dem Lied «Alpärösä Edelwyss», begleitet von Fränggi Gehrig.

FOTO: GEORG EPP

riesig, nach langer Zeit eine willkommene und gelungene Abwechslung im Alltag erlebt zu haben. Eifrig diskutierte man über alte Zeiten und Erinnerungen. Besonders freute sich Martha Herger, die tatsächlich erstmals auf dem Klausenpass war. Nach der harten Corona-Zeit ohne soziale Kontakte und teils ohne oder nur beschränkten

Besuchsmöglichkeiten war man doppelt glücklich über den gelungenen Ausflug. Glücklich und zufrieden zeigte sich am Schluss auch Heimleiter Robi Walker: «Alles hat bestens funktioniert. Die Freude bei den Heimbewohnerinnen und -bewohnern war sehr gross, und es gab überhaupt keine Probleme zu bewältigen.» (eg)